



BUNDESVERBAND DER KOMMUNALEN  
SENIOREN- UND BEHINDERTEN-  
EINRICHTUNGEN e. V.

# Jahresbericht 2024

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Das Jahr im Überblick  | 3  |
| 2. Geschäftsstelle in Berlin  | 4  |
| 3. Landesorganisationen   | 4  |
| 4. Mitgliederentwicklung  | 5  |
| 5. Das Leistungsspektrum des BKSB   | 6  |
| 5.1 Gremienarbeit   | 6  |
| Qualitätsausschuss  | 6  |
| Bündnis für Gute Pflege   | 6  |
| bvöd - Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen – Deutsche Sektion von SGI Europe | 6  |
| Beirat des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege (§ 125b SGB XI)             | 7  |
| Gesetzesvorhaben  | 7  |
| 5.2 Öffentlichkeitsarbeit   | 8  |
| 5.3 Chef-In-fo, BKSB-News und BKSB-Digital  | 8  |
| 5.4 Umfragen  | 8  |
| 5.5 Arbeitskreise und Projekte  | 9  |
| Arbeitskreis Pflege-QM  | 9  |
| Arbeitskreis Behinderteneinrichtungen   | 9  |
| Arbeitskreis Finanzierung   | 10 |
| Arbeitskreis Beschaffungen  | 10 |
| Arbeitskreis LRV - LPSK   | 11 |
| Projekt „BKSB-Marktplatz“   | 11 |
| 5.6 Kooperationen und Rahmenverträge  | 11 |
| 5.7 Veranstaltungen   | 12 |
| Bundeskongress  | 12 |
| Sommertalk  | 12 |
| Laufende Fortbildungen und Erfahrungsaustausch                                      | 12 |
| 6. Die Vereinsgremien des BKSB  | 14 |

## 1. Das Jahr im Überblick

Eine Vielzahl von politischen Aktivitäten zeichnete das Jahr 2024 aus. Der BKSb hat insbesondere den Diskurs um die **kommunale Trägerschaft** weiter intensiviert. Die Vorteile werden seit der Privatisierungswelle in den Nuller-Jahren immer offensichtlicher:

Erwirtschaftete Überschüsse werden bei den Kommunalen nicht von privaten renditeorientierten Eigentümern abgezogen, sondern bleiben im Unternehmen und können unmittelbar zur Qualitätsverbesserung genutzt werden - mit 93,75% positiver Qualitätsberichte sind die kommunalen Häuser in der Trägerlandschaft Spitzenreiter! Im Personalbereich wird auf der Basis des geltenden Tarfsystems im Branchendurchschnitt das höchste Gehalt an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gezahlt. Und neben der hohen Ausbildungsvergütung sucht die zusätzliche Altersversorgung ihresgleichen. Daher ist es höchste Zeit für mehr **Gemeinwohlorientierung** und eine Strategie der **Re-Kommunalisierung**. Denn Altenhilfe ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Bundesländer müssen in den Kommunalgesetzen die Altenhilfe ausdrücklich zur Pflichtaufgabe erklären. Und das schließt den Bau und Betrieb von Pflegeeinrichtungen und alternativen Wohnformen mit ein.

Im **pflegepolitischen Gesetzgebungsprozess** hat der BKSb auch 2024 intensiv mitgewirkt. So konnte der Bundesverband im Bundestag auf zahlreiche kritische Vorschriften des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) hinweisen, die einer Reform bedürfen, von bürokratischen Hemmnissen über die Behandlung von unternehmerischen Risiken bis hin zu Kostenaspekten.

BKSb-Mitglieder konnten zudem im Gespräch mit dem Bundesgesundheitsministerium ihre Forderung einbringen, den **bürokratischen Aufwand** in den Heimen nicht weiter zu erhöhen und insbesondere die **Liquiditätssicherung** zukünftig verstärkt in den Blick zu nehmen. Probleme mit überforderten spät zahlenden Sozialämtern, Verzögerungen bei der Umsetzung von Bundesempfehlungen durch die Länder, Refinanzierungsschwierigkeiten bei der stark nachgefragten Krankenhausnachsorge bis hin zu Pflegesatzverhandlungen, die wegen Formalia in die Länge gezogen werden und zu Höchstständen bei den offenen Forderungen führen, all dies bedroht in starkem Maße die finanzielle Sicherheit der Einrichtungen.

Die neue Pflegeausbildung stand ebenso im Fokus des Verbandes. Neben dem immensen Koordinierungsaufwand an den Pflegeschulen bremst die **Generalistik** eher aus, als dass sie die Bemühungen um Fachkräfte befördert. Der BKSb fordert vom Gesetzgeber eine zeitnahe gründliche Analyse auf Bundesebene und letztendlich eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen der neuen Pflegeausbildung.

Aus Sicht des BKSb fehlt den bislang verabschiedeten Gesetzen der übergeordnete Blick auf die Sicherstellung einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Versorgung, die wirtschaftliche Sicherung der Pflegeeinrichtungen sowie die Einführung von sektoren- und professionsübergreifenden Kooperations- und Versorgungsformen.

Besonders kritisch ist, dass Vereinbarungen aus dem aktuellen Koalitionsvertrag, wie die Finanzierung der versicherungsfremden Leistungen, die Herausnahme der Ausbildungskostenumlage aus den Eigenanteilen sowie die Zuordnung der medizinischen Behandlungspflege zur gesetzlichen Krankenversicherung seitens der Politik bislang nicht umgesetzt wurden.

Der BKSb wird auch künftig von der Politik durchgreifende **strukturelle Reformen** in der Pflege einfordern.

## 2. Geschäftsstelle in Berlin

Zur weiteren Stärkung des BKSB, insbesondere seiner Einflussmöglichkeiten auf die Bundespolitik, hatte die Mitgliederversammlung am 28. Juli 2021 beschlossen, die Geschäftsstelle des BKSB nach Berlin zu verlegen.

In 2024 wurden der Mitglieder-Service wie auch die **politische Interessensvertretung** fortgeführt und weiter ausgebaut.

Die **Digitalisierung** nimmt (auch) beim BKSB einen immer größeren Raum ein. Die Pflege und regelmäßige Aktualisierung der Homepage und die Einführung eines Intranets standen daher auf der Tagesordnung. Die Treffen der Geschäftsstellenmitarbeiter/innen, der Vorstandsmitglieder, der weiteren Mitglieder im BKSB sowie die BKSB-Veranstaltungen werden regelmäßig online bzw. hybrid durchgeführt.

Erstmalig seit seiner Gründung ist der BKSB auch in den **sozialen Medien** präsent. Seit Mai ist der Bundesverband auf den Plattformen Instagram und Facebook vertreten und will so nicht nur potenzielle Mitglieder auf sich aufmerksam machen, sondern auch Bestandsmitglieder vernetzen und informieren sowie die Verbandsarbeit für ein breiteres Publikum sichtbar machen.

## 3. Landesorganisationen

Zu den **Kooperationspartnern auf Landesebene** zählen:

- Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG)
- Kommunale Altenhilfe Bayern eG (KABayern)
- Verband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen in NRW e.V. (VKSB)
- Verband der kommunalen Senioren-, Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen in Sachsen e.V. (VKSB Sachsen)

Sämtliche Vertragspartner haben sich zu einem gegenseitigen Informations- und Datenaustausch verpflichtet. Bundes- und Landesveranstaltungen bzw. -fortbildungen werden für die jeweils anderen Verbandsmitglieder mit angeboten.

Die Interessensvertretung in den Ländern Berlin und Hessen ist derzeit im Aufbau begriffen.

## 4. Mitgliederentwicklung

Der **Mitgliedsbeitrag** des BKSB betrug im Berichtszeitraum **11,00 Euro pro SGB XI-Platz**.

Im Berichtszeitraum sind dem BKSB **acht Einrichtungen beigetreten**:

| Mitglied  | SGB XI-Plätze |
|---|---------------|
| Seeheim Höri GmbH, Gaienhofen                                       | 69            |
| SBW Vogtlandkreis gGmbH   | 97            |
| Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt                             | 80            |
| Seniordienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz                  | 284           |
| Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V.            | 899           |
| Seniorenzentrum Fellersborn   | 63            |
| Landkreis Unterallgäu   | 269           |
| Glockengießers Spitalstiftung - Hermann-Keßler-Stift - Lauf/Pegnitz | 120           |
|   | <b>1881</b>   |

Der BKSB vertritt zum 31.12.2024 insgesamt:

**86 Einrichtungsträger** mit rund **400 Pflegeeinrichtungen** und weiteren Angeboten der Altenhilfe in **11 Bundesländern** mit über **32.000 SGB XI-Plätzen**.

### Interner Mitgliederbereich

In 2024 wurde ein interner Mitgliederbereich erstellt und mit ersten Inhalten gefüllt.

Zugriffsberechtigt sind die „Personen der 1. Ebene“ (Chef-In-fo-Verteiler) sowie die Mitglieder einzelner Arbeitskreise. Die Freischaltung weiterer Personengruppen ist möglich. Die Plattform kann um weitere Bereiche ergänzt werden.

Zu den bereits **zentral abgelegten Informationen** zählen z.B. Rahmenverträge, BKSB-News, Umfragen und deren Ergebnisse sowie Veranstaltungshinweise. Die Mitglieder der Arbeitskreise können die Plattform nutzen, um AK-spezifische Unterlagen abzulegen, zu bearbeiten sowie die Sitzungen zu organisieren und dokumentieren.

Die BKSB-News werden weiterhin zusätzlich per E-Mail verschickt, so dass eine individuelle Weiterleitung in den einzelnen Einrichtungen möglich bleibt.

## 5. Das Leistungsspektrum des BKSB

### 5.1 Gremienarbeit

#### Qualitätsausschuss

Zu den wichtigsten Aufgaben des BKSB zählt die Vertretung der Interessen der kommunalen Einrichtungsträger in Gremien und Ausschüssen auf Bundesebene.

Der BKSB ist stimmberechtigtes Mitglied im Qualitätsausschuss.

Sitzungen des Qualitätsausschusses:

| Datum      | Sitzung     |
|------------|-------------|
| 07.12.2023 | 38. Sitzung |
| 13.02.2024 | 39. Sitzung |
| 30.04.2024 | 40. Sitzung |
| 03.07.2024 | 41. Sitzung |
| 10.09.2024 | 42. Sitzung |

#### Bündnis für Gute Pflege

Der BKSB ist im August 2023 dem Bündnis für Gute Pflege beigetreten. Gemeinsam fordert der BKSB mit den Bündnispartnern „Perspektiven für eine bessere Pflege“ in Deutschland.

Das Bündnis ist einmalig in der Zusammensetzung aus Organisationen pflegebedürftiger Menschen, pflegender Angehöriger und Sozialverbänden sowie Verbänden des Verbraucherschutzes, Gewerkschaften, Berufsverbänden und Verbänden von Trägern von Pflegeeinrichtungen.

Die Bündnispartner treffen sich quartalsmäßig zu einem gemeinsamen Austausch. Im Berichtszeitraum stand die Erarbeitung eines gemeinsamen politischen Positionspapiers in Vorbereitung auf den Bundeswahlkampf im Jahr 2025 im Fokus.

#### bvöd - Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen – Deutsche Sektion von SGI Europe

Der BKSB ist seit Oktober 2023 Mitglied im bvöd, einem Zusammenschluss von kommunalen und regionalen öffentlichen Unternehmen, Kommunalverbänden, Fach- und Wirtschaftsverbänden der öffentlichen Wirtschaft sowie der öffentlichen Arbeitgeberverbände.

Was in der EU passiert, wirkt sich in Deutschland aus. Veränderungen der wirtschaftspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erbringung der Daseinsvorsorge auf europäischer Ebene haben direkten Einfluss auf die kommunalen und regionalen Akteure und das Angebot der gemeinwohlorientierten öffentlichen Dienstleistungen.

## **Beirat des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege (§ 125b SGB XI)**

Beim GKV-Spitzenverband wurde gemäß § 125b SGB XI „Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz – PUEG“ ein Kompetenzzentrum Digitalisierung und Pflege eingerichtet.

Aufgabe des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege ist es, vorhandenes Wissen zu bündeln, um Orientierung für Einrichtungen und Leistungserbringende, pflegende An- und Zugehörige, aber auch Pflegekassen, Pflegeberaterinnen und Pflegeberater sowie Pflegeverbände zu bieten.

Zielstellung ist, die **Qualität der Pflege** durch den Einsatz digitaler Lösungen zu verbessern, die **Prozesseffizienz** zu steigern und die **Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte** zu erleichtern.

Der Beirat des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege wurde zur Begleitung der Arbeit des Kompetenzzentrums eingerichtet. Der Beirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Länder, der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe, der kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene, des Verbands der privaten Krankenversicherung e. V., der Verbände der Pflegekassen auf Bundesebene, der Verbände der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene, der Vereinigungen der Träger der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene, des Deutschen Pflegerates, der auf Bundesebene maßgeblichen Organisationen für die Wahrnehmung der Interessen und der Selbsthilfe pflegebedürftiger und behinderter Menschen nach § 118 SGB XI sowie deren Pflegepersonen nach § 19 SGB XI, der für die Wahrnehmung der Interessen der Industrie maßgeblichen Bundesverbände aus dem Bereich der Informationstechnologie im Gesundheitswesen und in der Pflege, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Gesellschaft für Telematik, der Wissenschaft sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Bundesministeriums für Gesundheit und der oder des Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege.

Die ersten beiden Beiratssitzungen fanden am 11.04.2024 und 23.10.2024 statt.

## **Gesetzesvorhaben**

Eine weitere wichtige Aufgabe des BKS B ist die Einflussnahme auf Gesetzesvorhaben.

Die BKS B-Geschäftsstelle konnte im Berichtszeitraum u.a. zu den folgenden **pflegepolitischen Themen** mitwirken:

- §§ 72, 72 Abs. 3e und § 84 SGB XI - Zulassung zur Pflege durch Versorgungsvertrag/ Wirtschaftlichkeit von Personalaufwendungen/ Nachweisverfahren
- § 82c SGB XI - Gemeinsame Empfehlungen nach § 82c Absatz 3 SGB XI zu den sachlichen Gründen für eine über die Höhe der Entgelte nach § 82c Absatz 2b SGB XI hinausgehende Bezahlung für Personal ohne direktes Arbeitsverhältnis mit der zugelassenen Pflegeeinrichtung
- § 106b SGB XI - Finanzierung der Einbindung der Pflegeeinrichtungen in die Telematikinfrastruktur
- § 113c SGB XI - Personalbemessung in vollstationären Einrichtungen - Festlegung Zielwerte
- § 132g SGB V - Gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase
- Bundeseinheitliche Empfehlungen zum Hitzeschutz

- Bundeseinheitliche Pflegefachassistentenausbildung
- Pflegekompetenzgesetz
- Pflegestudiumsstärkungsgesetz
- Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBG)

## 5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die zentralen **Pressemitteilungen des BKSB**, aber auch Leserbriefe, Interviews mit dem Vorsitzenden etc. werden meist von den Fachzeitschriften und Newslettern aufgenommen (Altenheim, Altenpflege, Care konkret, Care Invest).

Im Vordergrund stehen insbesondere Positionen des BKSB zu wichtigen Pflege Themen, wie z.B.:

- „Pflegeassistentenausbildung – BKSB setzt Impulse für ein bundeseinheitliches Gesetz“
- „Reform des WBG: BKSB im Gespräch mit Mitgliedern des Familienausschusses“
- „Rückgang der Ausbildungszahlen: BKSB-interne Befragung bestätigt Befürchtungen der Pflegebranche“
- „Höchste Pflegequalität bei den Kommunalen – Es wird Zeit für eine Re-Kommunalisierung!“
- „Festlegung von Zielwerten für eine Bundeseinheitliche, mindestens zu vereinbarende personelle Ausstattung nach § 113c Absatz 8 SGB XI – Positionspapier des BKSB“
- „Bundeseinheitliche Pflegeassistentenausbildung – BKSB sieht Nachbesserungsbedarf beim Referentenentwurf des BMFSFJ und BMG“
- „Vergabe landeseigener Grundstücke nur an gemeinnützige Träger – BKSB begrüßt Entscheidung des Berliner Senats“

## 5.3 Chef-In-fo, BKSB-News und BKSB-Digital

Seit 2021 fasst die monatlich erstellte **Chef-In-fo** aktuelle Verbandsinformationen für die Mitglieder kurz und prägnant zusammen. Zudem wurde der fachspezifische Auskunftsservice der Geschäftsstelle - **BKSB-News** - weiter intensiviert.

Als neues Format wurde in 2024 BKSB-Digital eingeführt. Mit **BKSB-Digital** werden die Mitglieder regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung bzw. Anbindung an die Telematikinfrastruktur informiert.

## 5.4 Umfragen

Aus aktuellem Anlass und auf Wunsch von Mitgliedern wurde eine große Zahl an **BKSB-Umfragen** zu unterschiedlichen Themen durchgeführt, die dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern dienen.

Die Themen reichten von „Gewaltpräventionskonzepten“ über „Programme zur Personalabrechnung“ und „Eingruppierung von Pflegefachkräften mit Weiterbildung“ bis zum „Umgang mit Cannabis“.

## 5.5 Arbeitskreise und Projekte

### Arbeitskreis Pflege-QM

Der Arbeitskreis unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Bernhild Birkenbeil liefert wertvolle Impulse für die Arbeit im Vorstand und die Fortbildungsveranstaltungen.

Sitzungen des AK Pflege-QM:

| Datum      | Themen  |
|------------|---|
| 17.04.2024 | Erfahrungsaustausch zu QPR und den MD-Prüfungen in den Einrichtungen sowie zu den Indikatoren |
| 03.07.2024 | PeBeM – Wo stehen wir in der Umsetzung?   |
| 04.12.2024 | Ethische Herausforderungen in Grenzsituationen  |

### Arbeitskreis Behinderteneinrichtungen

Der Arbeitskreis unter der Leitung der juristischen Referentin Wanda Bartoszewski dient dem gemeinsamem überregionalen Informations- und Problemaustausch für die Mitglieder mit Behinderteneinrichtungen.

Sitzungen des AK Behinderteneinrichtungen:

| Datum      | Themen   |
|------------|--|
| 06.03.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewaltprävention</li> <li>• Heilpädagogische Kita-Leistungen nach SGB IX</li> <li>• SGB IX Erwachsene - Kündigung durch Leistungserbringer bei vertragswidrigem Verhalten (Wohn- und Betreuungsvertrag)</li> <li>• SGB IX Erwachsene - Stand der Bedarfsfeststellung/Hilfeplanung und Verpreislichung von Leistungen nach BTHG in den einzelnen Bundesländern</li> <li>• Projekte zu intensivpädagogischen Außenwohngruppen</li> <li>• Übergang vom SGB XII ins SGB XI</li> <li>• Förderdokumentation nach ICF</li> </ul> |
| 19.06.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung Förderprogramm der Aktion Mensch (Förderung von E-Bikes Rikscha und Tandem im Wert von 20.000€ pro Haus/Abteilung)</li> <li>• Erfahrungen und Überlegungen bei der fachlichen Weiterentwicklung von Angeboten Besondere Wohnform für Menschen mit seelischer Behinderung: Allgemeiner Austausch</li> <li>• Inkoversorgung und Inkopauschale im Wohnheim für Menschen mit Behinderungen</li> </ul>   |

### Arbeitskreis Finanzierung

Der Arbeitskreis unter der Leitung der Vorstandsmitglieder Michael Jahn und Marc Bischoff findet regelmäßig alle zwei Monate statt.

Im Rahmen eines Projektes soll eine Übersicht der Ergebnisse der Pflegesatzverhandlungen aufgebaut und gepflegt werden.

Sitzungen:

| Datum      | Themen   |
|------------|--|
| 25.01.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslastungsgrade und Pflegegradmatrix</li> <li>• Welche Tools zur Auswertung und Steuerung werden dabei eingesetzt?</li> </ul>                                    |
| 28.03.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung der Umfrage „Dienstkleidung“</li> <li>• Auswertung der Abfrage „Stellenanteile für Leitung und Verwaltung sowie Hauswirtschaft und Technik“</li> </ul> |
| 23.05.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslastungsquote</li> <li>• Pflegesatzverhandlung: Stand der Dinge</li> <li>• Praxisanleiter</li> </ul>   |
| 25.07.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Overheadkosten</li> <li>• Refinanzierung Digitalisierungskosten</li> <li>• Forderungsmanagement</li> <li>• Ergebnisdatenbank</li> </ul>                           |
| 26.09.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage zur Entwicklung von Forderungen der Einrichtungen</li> </ul>  |
| 05.12.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Arbeit</li> </ul>  |

### Arbeitskreis Beschaffungen

Der Arbeitskreis Beschaffungen wird von Prof. Dr. Alexander Schraml geleitet.

Sitzungen:

| Datum      | Themen  |
|------------|---|
| 19.08.2024 | Wäschedienstleistungen, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Inkontinenzversorgung               |
| 25.09.2024 | Wäschedienstleistungen (mit Beratungsunternehmen)   |
| 11.11.2024 | Themenpool u.a.: Apotheke und Verblisterung, Medizinprodukte, Lebensmittel, Wartungen/Reparaturen |

## Arbeitskreis LRV - LPSK

Der Arbeitskreis Landesrahmenverträge und Landespflegesatzkommission (LRV-LPSK) soll den Teilnehmenden die Gelegenheit bieten, die verschiedenen Problemlagen auf den Landesebenen miteinander auszutauschen und gemeinsam Lösungswege zu erörtern.

Sitzungen:

| Datum      | Themen  |
|------------|---|
| 30.07.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generell Aktualisierung</li> <li>• Einbeziehung § 113c SGB XI</li> <li>• Einbeziehung der Bundesempfehlungen zur Kurzzeitpflege</li> <li>• Regelung Springermodell/ Ausfallmanagement</li> </ul> |
| 23.09.2024 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelung rahmenvertraglicher Aspekte in Beschlüssen der LPSK</li> <li>• aktueller Stand Landesrahmenverträge</li> </ul>  |

## Projekt „BKSB-Marktplatz“

Aufgrund der Insolvenz des Vertragspartners (Fa. Weles GmbH) hat der BKSB den Vertrag mit der Software-Firma zum Aufbau der Plattform gekündigt. Der BKSB plant, das Projekt „Schaffung eines **digitalen Marktplatzes** für die BKSB-Mitglieder“ in 2025 in Eigenregie über den internen Mitgliederbereich zu verwirklichen.

## 5.6 Kooperationen und Rahmenverträge

Der BKSB hat im Berichtsjahr zahlreiche Rahmenverträge insbesondere mit Beratungsunternehmen und Rechtsanwaltskanzleien abgeschlossen. Den Mitgliedern steht es bei Bedarf frei, das Angebot zu den festgelegten Sonderkonditionen anzunehmen. Die Verträge werden fortlaufend in der Chef-In-fo für die Mitglieder aufgeführt und sind im Mitgliederbereich abgelegt.

### Abgeschlossene Rahmenverträge

AMANO Grand Central Hotel, Berlin  
 B&B Hotels  
 CURACON Recht  
 Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
 Jurgschat-Geer Beratung im Gesundheitswesen  
 Jutta König, Pflege-Prozess-Beratung  
 KPMG Law Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
 Rechtsanwälte Steinbock & Partner  
 Richterrechtsanwälte  
 TEAM BENEDIKT  
 Vincentz Network GmbH & Co. KG  
 WippCARE

## 5.7 Veranstaltungen

### Bundeskongress

Am 21.11.2023 fand der **21. Bundeskongress in Hannover** statt.  
Der **22. Bundeskongress** findet am 19.11.2024 in Würzburg statt.

### Sommertalk

Am 06. Juni fand der dritte **BKSB-Sommertalk** in der Baden-Württembergischen Landesvertretung in Berlin statt. Rund 60 Gäste aus Wissenschaft, Politik und Pflegepraxis tauschten sich über die Entwicklung der Pflege aus.

Als Referent/innen traten auf: MdB Sabine Dittmar (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit), Michael Löher (Vorstand Deutscher Verein) und Dr. Alexandra Sußmann (Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Stuttgart).

Der nächste Sommertalk ist für den 03. Juni 2025 im Hotel Rossi in Berlin angekündigt.

### Laufende Fortbildungen und Erfahrungsaustausch

Die **Fortbildungsreihe BKSB-Wissen** wurde im Berichtsjahr von zahlreichen Mitgliedern wahrgenommen:

- Datenschutz in Pflegeheimen
- Update Pflegerecht
- Update Steuerrecht
- Professionalisierung in der Pflege
- Haftung im Pflegeheim – Rechtsgrundlagen und aktuelle Fälle/ Rechtsprechung
- Die Zukunft des Medikamentenmanagements: Anpassung an die Telematikinfrastruktur und das E-Rezept
- Update Arbeits- und Tarifrecht
- Umgang mit Ermittlungsbehörden
- Vergabe-, Honorar- Vertrags- und Haftungsrecht für Architekten und Ingenieure
- Nachhaltigkeitsberichtserstattung
- KI in der Pflege – eine ethische Herausforderung

**BKSB-Debatte** ist wiederum eine interne Plattform, auf der sich die Mitglieder untereinander austauschen können.

Themen im Geschäftsjahr:

- Einbindung der stationären Pflegeeinrichtungen an die Telematik-Infrastruktur
- Mitarbeiter-App zur internen Kommunikation - Vor- und Nachteile der Anwendung
- Springerpools/ Ausfallkonzepte

Und letztendlich das Format **BKSB-Info-Viko**: Bei aktuellen Entwicklungen werden Mitglieder auf den neuesten Stand gebracht und Meinungen eingeholt, um Verbandspositionen zu entwickeln.

Themen waren:

- D&O- sowie Cyber-Versicherung für Pflegeeinrichtungen
- Mitgliedschaft im bvöd - Vorstellung der Verbandsaktivitäten
- Präsentation der VdPB-Studie "Personalbedarf"
- Gesundes Bauen
- Pflegekompetenzgesetz - (Viko mit Dr. Schölkopf, BMG)
- Baulicher Gesundheitsschutz
- Vorstellung Social Media-Aktivitäten des BKSB
- Bericht zur Zukunft der Pflegeversicherung
- Datenschutz: Kernprozesse
- Inkontinenzversorgung

## 6. Die Vereinsgremien des BKSB

### Mitgliederversammlungen

- 06.06.2024 Mitgliederversammlung (Berlin)
- 18.11.2024 Mitgliederversammlung (Hannover)

### Vorstand

- Prof. Dr. Alexander Schraml, Würzburg (Vorsitzender)
- Stefan Eckner, Leipzig (stellv. Vorsitzender)
- Bernhild Birkenbeil, Mönchengladbach (stellv. Vorsitzende)
- Dr. René Herrmann, Berlin (Finanzreferent)
- Thilo Naujoks, Esslingen (Schriftführer)
- Indira Schmude-Basic, Nürnberg (weiteres Vorstandsmitglied)
- Marc Bischoff, Stuttgart (weiteres Vorstandsmitglied)
- Michael Jahn, Wetzlar (weiteres Vorstandsmitglied)
- Gea Kirchner, Wuppertal (weiteres Vorstandsmitglied)

### Vorstandssitzungen

- 21.02.2024
- 20.-21.03.2024 (Klausurtagung)
- 06.06.2024
- 15.07.2024
- 09.09.2024
- 07.10.2024
- 18.12.2024



Prof. Dr. Alexander Schraml  
(Vorsitzender)

**BKSB** Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.  
- Geschäftsstelle -  
Invalidenstr. 91  
10115 Berlin  
Tel: 030 - 577 108 210  
E-Mail: [kontakt@bksb.de](mailto:kontakt@bksb.de)  
[www.bksb.de](http://www.bksb.de)